

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

412

WIL, Dominikanerinnenkloster St. Katharina M 13

[14]92

[BREVIARIUM ordinis Praedicatorum].

Pap., I + 238 ff., 16,5 × 11,5, 1 col. 10,5 × 7,5, 17 Z., Init., rubr.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließe.

DATIERUNG,
SCHREIBERIN

Diß büch gehört gen Sant katherinen zû Sant Gallen prediger ordens etc. geschriben im lxxxij, f. Ir. Bittend gott für die schriberin dis büchs S.[chwester] cordula von schönow, Spiegelblatt vorne. Siehe Schreiberverzeichnis.

Abb. 468–470

↗ **Abb. 822**

BESITZER
LITERATUR

Monasteriae sanctae Catharinae, f. Ir, Hd. des 17. Jhs. Siehe auch oben Datierung.

VOGLER, St. Katharina p. 234 Nr. 7.

413

WIL, Dominikanerinnenkloster St. Katharina M 16

1513

SAMMELBAND liturgischen und aszetischen Inhalts.

Pap., 126 ff., 15 × 10.

E. 16. Jh., Kettenstichband, Pg. Fragm. Urk. Bischof von Konstanz 1441.

DATIRTER TEIL

ORATIO AD BEATAM MARIAM VIRGINEM ET BENEDICTIO («Sancta Maria per illum qui tuam animam pertransiuit...»), f. 42r–47v.

1 col. 9/10 × 5/5,5, 16–19 Z., rubr.

.I.5.I.3. J. á., f. 47v.

Abb. 552

LITERATUR

VOGLER, St. Katharina p. 253 Nr. 75, ohne Erwähnung der oben zit. Initialen der möglichen Schreiberin.

414

WIL, Dominikanerinnenkloster S. Katharina M 32

1543 Okt. 15

DIE REGEL SANT AUGUSTIN, f. 2r–9v; CONSTITUCION DER SCHWESTERN PREDIGER ORDENS, f. 9v–104v.

Pap., A–C + 112 + X–Z ff., 18,5 × 15, 1 col. 15/16 × 12, 21–25 Z., rubr.

E. 19. Jh., Halbpg. und Pap. auf Karton.

DATIERUNG,
SCHREIBERIN

Hie habend end die constitucion der schwesteren prediger ordens M ccccc xliij jar daz dis büch folendet ist vor sant gallen tag von Schwester regel kellerin von zürich, die begert ein aue maria: deo gracias, f. 105v. Siehe Schreiberverzeichnis.

Abb. 678, 679

BESITZER
LITERATUR

Dis büch gehört dem gots hus S[ant] Cathrina zû will jm durgôw, f. 1v, Hand des 17. Jhs.

VOGLER, St. Katharina p. 260 Nr. 88.

415

WIL, Dominikanerinnenkloster St. Katharina M 41

1484 Juli 9

[OTTO VON PASSAU, Die vierundzwanzig Alten].

Pap., 450 ff., 20,5 × 14, 1 col. 14/15 × 8,5/9,5, 18–32 Z., Init., rubr.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließen.

DATIERUNG,
SCHREIBERINNEN

Dis büch ist uss geschriben worden a.n [anno?] als man zalt nach christus geburt m CCC vnd lxxxiiij iar in der octau visitacio, f. 447v/448r.

Bittent got fur die zwo schwöstren mit aim aue maria die diss büch mit grosser arbeit vnd fliss gecoriert [!] hand als man es wol sicht S[chwester] potenciana t[almann] vnd S[chwester] efrosina k[eller], f. 448r.

Es schreiben fünf Hände: 1. f. 1r–120v, 2. 120v–147v, 243v, 3. 137v–188v, 244–448r, 4. 189r–243r, 5. 448r. Die dritte ist die datierende, mit dem oben zit. Kolophon; die fünfte schreibt lediglich das zweite Kolophon. Die Zuweisung der beiden genannten Schwestern an zwei der fünf Hände ist nicht möglich, da von beiden keine weiteren subskribierten Handschriften bekannt sind. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 447–451**

BESITZER

[Gehört zu d[em]S: *katharina kloster*, Spiegelblatt vorn, Hand des 17. Jhs.

LITERATUR

VOGLER, St. Katharina p. 244 Nr. 52, datiert irrtümlicherweise mit 1494, gibt an Zahl drei Hände an, ohne Zuweisung.